Umlauf SchB

Ø Fr. B13/D

el-Sr 14. 10. 10

PB

Der Bayerische Staatsminister
für Unterricht und Kultus

Dr. Ludwig Spaenle, MdL

SchB 11
eingel. 13. OKT. 2010

Bürgermeister
Geschäftsbereich Schule
11. OKT. 2010
weiter an: SR + Fax
☐ m.d.B. um Rücksprache
☒ z.w.V. ☐ z.K.
☐ Zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
für .....
☐ Wv. .....
☒ Kopie an: Abteilung FOS
☐ .....

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Stadt Nürnberg - Der Oberbürgermeister
Dr. Klemens Gsell
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)	München, 6. Oktober
18/23-L, 1250-011-24788/10	VII.6-5 O 9302-N-6/1/5	Telefon: 089 2186 2410
27.01.2010	M-Nr. 275	Name: Herr Wirth

Einrichtung einer zweiten staatlichen Fachoberschule in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Klemens,

ich danke Dir für Dein Schreiben vom 22.01.2010, in dem Du die Gründung einer zweiten staatlichen Fachoberschule im Stadtgebiet Nürnberg beantragst. Ich möchte Dir zunächst für die Bereitschaft danken, die Weiterentwicklung der Beruflichen Oberschule, die bayernweit großen Zuspruch erfährt, auch in Nürnberg zu unterstützen. Ich darf Dir mitteilen, dass inzwischen auch das Staatsministerium der Finanzen der Errichtung einer weiteren staatlichen Fachoberschule zugestimmt hat.

In der Zwischenzeit wurden die Planungen in mehreren Gesprächen mit der Fachabteilung sowie mit dem Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Nordbayern, Ltd. OStD Bosch, konkretisiert. Mit dem vorgesehenen Standort in der Dunantstraße, der Größe der Schule von ca. 20 Klassen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen sowie der vorübergehenden Auslagerung von Klassen der Staatlichen Lothar-von Faber Fachoberschule in ein Gebäude in der Sennefelderstraße besteht grundsätzlich Einverständnis. Als An-

Telefon: 089 2186 2459
Telefax: 089 2186 2809
E-Mail: ludwig.spaenle@stmuk.bayern.de
Internet: www.stmuk.bayern.de
Salvatorstraße 2 · 80333 München
U3, U4, U5, U8 – Haltestelle Odeonsplatz

sprechpartner für die weiteren Planungen stehen der Schulleiter der Staatlichen Lothar-von Faber Fachoberschule, OStD Pelz, sowie der Ministerialbeauftragte zur Verfügung.

Der Ministerialbeauftragte für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Nordbayern sowie die Schulleiter der staatlichen Lothar-von-Faber Fachoberschule und der Staatlichen Berufsoberschule Nürnberg erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Ich danke Dir für Deine Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ludwig Spaenle

LOTHAR-VON-FABER-SCHULE
Staatliche Fachoberschule Nürnberg

Gestaltung | Gesundheit | Sozialwesen | Technik | Wirtschaft • Verwaltung

Lothar-von-Faber-Schule | Schafhofstraße 25 | 90411 Nürnberg

Vorab per Email

Amt für Berufliche Schulen Nürnberg
Herrn OStD Ulrich Ziegenthaler
Äußere Bayreuther Str. 8
90491 Nürnberg

Lothar-von-Faber-Schule
Schafhofstr. 25
90411 Nürnberg
Telefon: 0911/95 59 07-0
Telefax: 0911/95 59 07-17
info@fosn.de
http://www.fosn.de

Nürnberg, 22.10.2015

Staatliche Fachoberschule II Nürnberg; hier: Übergangsszenario für einen bestmöglichen Start der neuen Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg

Sehr geehrter Herr OStD Ziegenthaler,

wie besprochen, anbei nochmals schriftlich die Überlegungen aus Sicht der Lothar-von-Faber-Schule für ein Szenario zum Start der neuen Staatlichen Fachoberschule II Nürnberg (FOS II).

Dabei ist es Ziel, dass die neue FOS II so startet, dass die Schülerinnen und Schüler (SuS) von Anfang an bestmöglich unterrichtet werden und sich auch die SuS frühzeitig auf das neue schulische Angebot einstellen können. Zudem sollen verwaltungs- und personaltechnisch frühzeitig Strukturen angelegt werden, die eine bestmögliche Betreuung der SuS von Anfang an sicherstellen.

Um die o.g. Punkte zu erreichen, wird bereits zum nächsten Anmeldetermin im Februar 2016 die Einschreibung für eine Staatliche Fachoberschule II Nürnberg angeregt, mit dem Ziel des Starts der neuzugründenden FOS II zum Schuljahr 2016/17. Hierfür wäre es allerdings nach Auskunft des zuständigen Referenten des Staatsministeriums für Fachoberschulen, Herrn MR Liebl, notwendig, dass die Stadt Nürnberg als Sachaufwandsträger bis Mitte November 2015 einen entsprechenden Antrag zur Errichtung der Staatlichen Fachoberschule (Start Schuljahr 2016/17) beim Staatsministerium stellt.

Die Details des Übergangszenarios stellen sich wie folgt dar:

- Damit das neue Schulgebäude seitens der FOS II bereits zum Start im September 2017/18 unter „Volllast" betrieben werden kann, bedarf es nicht nur Klassen der 11. Jahrgangsstufe, sondern auch Klassen der 12. Jahrgangsstufe. (Anm.: Bei einem Start nur mit Klassen der 11. Jahrgangsstufe wäre zudem aus Raumkapazitätsgründen keine Beschulung der entsprechenden 12. Jahrgangsstufen an der LvF-Schule mehr möglich, da zu diesem Zeitpunkt nach unserem Kenntnisstand die Außenstelle „Senefelderstraße" nicht mehr vorhanden ist).

- Dies bedeutet, dass die SuS der 12. Jahrgangsstufe, die im September 2017/18 an der FOS II beschult werden sollen, dies auch zum Zeitpunkt ihrer Anmeldung an die FOS – Februar 2016 – wissen müssten, um den neuen Beschulungsort in der 12. Jahrgangsstufe bei ihrer Schulwahlentscheidung einfließen lassen zu können.
- Idealerweise sollte zum nächsten Anmeldetermin im Februar 2016 bereits die Schülereinschreibung für die FOS II erfolgen. Bei den Informationsveranstaltungen und der Einschreibung müsste darauf hingewiesen werden, dass die Beschulung der 11. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2016/17 dann im Gebäude der jetzigen Außenstelle „Tempohaus" und im folgenden Jahr dann die Beschulung der 12. Jahrgangsstufe im neuen Schulgebäude erfolgen würde.
- Die Staatliche FOS II würde damit ab dem Schuljahr 2016/17 real existieren, wobei räumlich eine Unterbringung im Gebäude der jetzigen Außenstelle „Tempohaus" erfolgen würde. Mit dieser tatsächlichen Existenz der FOS II wäre es möglich, entsprechende Verwaltungs- und Personalstrukturen frühzeitig anzulegen, so dass zum Zeitpunkt des eigentlichen Umzugs in das neue Schulgebäude zum September 2017 eine voll funktionsfähige Schule existieren würde.
- Die bisherigen Klassenzimmer der LvF-Schule in der Außenstelle „Tempohaus" (6 Klassenzimmer, 1 Computerraum, 1 Lehrerzimmer) würden für die Beschulung von bis zu 12 Klassen der 11. Jahrgangsstufe ausreichen, so dass keine zusätzlichen Räume im „Tempohaus" für die FOS II im Vergleich zur jetzigen Situation benötigt würden. Für die Beschulung des Fachunterrichts in den Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen könnten laut Auskunft des Schulleiters der Staatlichen BOS Nürnberg, Herrn OStD Eckl, deren Räume im „Tempohaus" grundsätzlich mitgenutzt werden, so dass auch hier keine weiteren Investitionen nötig wären.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Herr MR Liebl und der Ministerialbeauftragte für die Berufliche Oberschule in Nordbayern, Herr Ltd. OStD Bosch, erhalten jeweils einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Sandro Brütting, OStD
Schulleiter

Der Bayerische Staatsminister für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Dr. Ludwig Spaenle, MdL

Bürgermeister
Geschäftsbereich Schule
21. DEZ. 2015
weiter an: 7598
☐ m.d.B. um Rücksprache
☒ z.w.V. ☐ z.K.
☐ Zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift
für .....
☐ Wv .....
☒ Kopie an: Kollegen m.d.B.
☐ ..... antrgt. Prüfung 2016

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Herrn Bürgermeister
Dr. Klemens Gsell
Stadt Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
SchB/bra
11.11.2015

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.6 – BO 9302 N-6-7a.155966

München, 14. Dezember 2015
Telefon: 089 2186 2410

Errichtung einer zweiten staatlichen Fachoberschule in der Stadt Nürnberg;
hier: Aufnahme des Schulbetriebs der Fachoberschule II Nürnberg zum Schuljahr 2016/17

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Klemens,

für Dein Schreiben vom 11.11.2015, in dem Du den Schulbetrieb der zweiten staatlichen Fachoberschule am Standort Nürnberg bereits zum Schuljahr 2016/17 in den Ausbildungsrichtungen Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung beantragst, danke ich Dir.

Nachdem die Verträge für die Errichtung des neuen Schulgebäudes geschlossen sind und dessen Fertigstellung für das Schuljahr 2017/18 in Aussicht gestellt wird, stimme ich Deinem Antrag gerne zu, dass zum Schuljahr 2016/17 der Schulbetrieb in den o. g. Ausbildungsrichtungen in der 11. Jahrgangsstufe mit bis zu 12 Eingangsklassen aufgenommen wird. Dadurch können die bestehenden großen Fachoberschulen in Nürnberg

Telefon: 089 2186 2459
Telefax: 089 2186 2809
E-Mail: ludwig.spaenle@stmbw.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de
Salvatorstraße 2 · 80333 München
U3, U4, U5, U6 - Haltestelle Odeonsplatz

bereits zum kommenden Schuljahr entlastet und ein guter Start der neuen Staatlichen Fachoberschule II im neuen Schulgebäude 2017 effektiv vorbereitet werden.

Die Einschreibung für das Schuljahr 2016/17 wird der Schulleiter der Staatlichen Lothar-von-Faber-Fachoberschule, OStD Brütting, zum regulären Anmeldetermin in der Zeit vom 22. Februar bis 4. März organisieren und im Schuljahr 2016/17 die Schule vorübergehend leiten. Das Ergebnis der Einschreibung wird zeigen, ob in Nürnberg für die Ausbildungsrichtung Technik eventuell das Potential für beide staatlichen Schulen ausreichend sein könnte.

Die Ausschreibung der Stellen für den stellvertretenden Schulleiter und für die Verwaltung werde ich zeitnah veranlassen. Weitere detaillierte Abstimmungen im Zusammenhang mit der Aufnahme des Schulbetriebs zum Schuljahr 2016/17 bitte ich mit dem zuständigen Fachreferat, Ministerialrat Günter Liebl (089-2186-2517), in meinem Haus vorzunehmen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Klemens, ich danke Dir nachdrücklich für Deine Bereitschaft, am Standort Nürnberg die räumlichen Voraussetzungen für eine weitere staatliche Fachoberschule und Realschule zu schaffen.

Die Fachoberschulen in den o. g. Ausbildungsrichtungen in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Lauf und der Ministerialbeauftragte für die Beruflichen Oberschulen in Nordbayern erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ludwig Spaenle